Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) · 48133 Münster

An die Frühförderstellen, Heilpädagogischen Praxen
Im Bereich des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Nachrichtlich:
Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Servicezeiten:

Mo.-Do. 08:30-12:30, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Ansprechpartner:
Dirk Borrosch

Tel.: 0251 591 - 4593
E-Mail: Dirk.Borrosch@lwl.org

16.07.2025

Rundschreiben

Beantragung, Bewilligung und Abrechnung von Eingangsdiagnostiken im Bereich der solitären Frühförderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zukünftig erfolgt für die Durchführung und Abrechnung von Eingangsdiagnostiken ein einheitliches Vorgehen.

Um einen regelungskonformen Zugang zur Leistungen in der solitären Frühförderung zu gewährleisten, wird daher die Leistung der Eingangsdiagnostik **auf Antrag bewilligt**. Hierzu verweise ich auf die Anlage B.4.2.b des Landesrahmenvertrages gem. § 131 SGB IX NRW, nach der die Diagnostik nach Bewilligung durch den Träger der Eingliederungshilfe durchgeführt wird.

Da viele Fördereinrichtungen ihre Termine zur Durchführung von Eingangsdiagnostiken schon für die nähere Zukunft geplant und mit den Personensorgeberechtigten abgestimmt haben, gilt die Regelung der Bewilligung von Eingangsdiagnostiken **ab dem 01.09.2025**, um so bereits vereinbarte Termine noch ohne weitere Änderungen wahrnehmen zu können. Liegt der vereinbarte Termin nach dem 01.09.2025 ist die Zustimmung zur Durchführung der Eingangsdiagnostik einzuholen.

Im Rahmen der Antragstellung ist neben dem Grundantrag auf die Leistung auch eine ärztliche Bescheinigung (nicht älter als sechs Monate) einzureichen.

Bei chronischen Erkrankungen/Behinderungen können auch Unterlagen die älter als sechs Monate sind eingereicht werden, da für diese Kinder regelhaft bereits eine Vielzahl medizinischer Unterlagen vorliegen. Diese können von den Personensorgeberechtigten dann ersatzweise übersandt werden.

Auf dieser Basis und unter Hinzuziehung ggfls. weiterer bereits vorliegender ärztlicher Unterlagen entscheidet der Leistungsträger über die Durchführung und den Umfang der Eingangsdiagnostik (volle Eingangsdiagnostik im Umfang von 5 Stunden; reduzierte Eingangsdiagnostik im Umfang von 2 Stunden).

Nach Durchführung der bewilligten Eingangsdiagnostik ist zur weiteren Bearbeitung durch den LWL der Förderplan und das Ergebnis der Eingangsdiagnostik einzureichen.

Eingangsdiagnostiken können nach Bewilligung und Durchführung im Rahmen der jeweiligen vertraglichen Regelungen mit dem LWL abgerechnet werden.

Von dieser Regelung nicht betroffen sind Eingangsdiagnostiken in der interdisziplinären Frühförderung, da diese aufgrund einer ärztlichen Verordnung durchgeführt werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dirk Borrosch